

6.1	Im Wettbewerb Bogen im Freien wird ein Alkoholtest durchgeführt		
6.2	Finalwettkämpfe Bogen		
6.2.1	In den olympischen Wettbewerben der Männer/Frauen und Juniorenklasse m/w werden Finalwettkämpfe durchgeführt; bei Bogen im Freien auch in den Jugendklassen. Die Finals werden nach den gültigen Finalregeln durchgeführt.	7.2	das Finale vorgesehen, erhalten die um die Medaillenränge kämpfenden Schützen Urkunden.
6.2.2	In den Wettbewerben Bogen im Freien (Compound) und Bogen Halle (Recurve und Compound) werden in der Schützen- und in der Damenklasse Endkämpfe durchgeführt. Finalwertung bei Bogen nach dem Satzsystem.	7.2.1	Entsprechend den Ranglisten der Einzelwettbewerbe werden den im ersten Drittel liegenden Teilnehmern Meisterschaftsabzeichen der Deutschen Meisterschaft verliehen.
7	Siegerehrung	7.3	Diese Auszeichnungen können nur am Ort der jeweiligen Deutschen Meisterschaft, Siegermedaillen können nur anlässlich der entsprechenden Siegerehrung verliehen werden.
7.1	Für die Platzierungen 1 bis 6 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Urkunden ausgegeben. Werden Finalwettbewerbe im K.-o.-Modus ausgetragen oder sind weniger als 6 Teilnehmer für	7.4	Bei Siegerehrungen sind keine Kopfbedeckungen gestattet. Alle Deutschen Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.
			Weitere allgemeine Bestimmungen siehe vordere Umschlagseite.

Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon

Luftgewehr und Kleinkaliber

Teil 1: Damen/Herren, Senioren Luftgewehr und alle Klassen KK

Termin	24. – 27. Juli 2014
Meldeschluss	15. Juli 2014
Ausrichter	WSV Clausthal Zellerfeld
Austragungsort	Biathlonarena im Nationalpark Oberharz, Am Sonnenberg

Teil 2: Schüler m/w, Jugend m/w und Junioren/innen Luftgewehr

Termin	05. – 07. September 2014
Meldeschluss	26. August 2014
Ausrichter	SV Eintracht Frankenhain
Austragungsort	Biathlonanlage in Frankenhain

1	Teilnahmeberechtigung				
1.1	Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund gebunden. Alle Teilnehmer müssen gegen Unfall und Haftpflicht versichert sein.	2.3.2	Kann ein Biathlet bis zur Siegerehrung des jeweiligen Wettkampftages keinen Beleg über Startberechtigung, Identität und Staatsangehörigkeit vorweisen, bekommt er einen Zeitzuschlag von 1 Minute (SpO 0.7.4.1.1.).		
1.2	Altersefordernisse Luftgewehr: Schüler unter 12 Jahren dürfen mit vorgelegter Ausnahmegenehmigung starten (bis einschl. Jg. 2003). KK-Gewehr: 16 Jahre oder jünger (bis einschl. Jg. 1999).	3	Wettbewerbe Die Wettbewerbe werden nach der Sportordnung des DSB und den Ergänzungen dieser Ausschreibung durchgeführt. Klassen, Laufstrecken und Schießeinlagen sind den Tabellen für Sprintwettkampf, Massenstartwettkampf und Staffelwettkampf zu entnehmen.		
2	Qualifikation/Meldevverfahren	3.1	Sprintwettkampf Einzel- oder Doppelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden.		
2.1	Qualifikation	3.2	Massenstartwettkampf Das Starterfeld richtet sich nach der Größe des Schießstandes. Die Entscheidung über die Anzahl der Starter, sowie über die startberechtigten Sportler in den jeweiligen Klassen trifft die Jury direkt im Anschluss an den Sprintwettkampf. Ein Start nur im Massenstart ohne vorhergehende Teilnahme am Sprintwettkampf ist möglich. Startberechtigte Sportler, die nicht am Massenstartwettkampf teilnehmen wollen oder können, müssen sich schnellstmöglich, spätestens jedoch bis eine Stunde vor der technischen Besprechung, im Wettkampfbüro abmelden, sollte dieses nicht geschehen erfolgt eine Startgeldberechnung für diesen Wettkampf.		
2.1.1	Einzelwettkämpfe Alle Landesmeisterschaften werden als Qualifikationswettbewerbe der jeweiligen Landesverbände ausgetragen. In die Qualifikationsauswahl kommen alle Sportler, die im Sprintwettkampf gegenüber dem Durchschnittswert der drei Erstplatzierten Sportler einen Rückstand von weniger als 5 Minuten haben.	Teil 1	Alle Klassen Kleinkaliber		
2.1.2	Staffelwettkämpfe Alle Teilnehmer an einer DM-Staffel müssen sich über die jeweiligen Landesmeisterschaften qualifiziert haben.				
2.2	Meldevverfahren Die Teilnehmer werden ausschließlich von den jeweiligen Landesverbänden gemeldet. Meldungen werden nur in elektronischer Form lt. vorgegebener Exceldatei per E-Mail angenommen. Sie sind vor dem Meldeschluss an dm@dsb.de zu senden. Allen Meldungen sind unbedingt die Ergebnislisten der Landesmeisterschaften als Qualifikationsnachweise beizufügen. Meldungen ohne Geburtsjahr werden nicht zur Meisterschaft zugelassen. Es werden keine Startkarten versandt, die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den Zeitplänen entnommen werden.				
2.3	Kontrollen Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen erfolgen rechtzeitig vor dem Wettkampf.				
2.3.1	Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass/Personalausweis) mitzuführen. Beide Ausweise sind vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist.				

KK	Wettkampf Klasse	Jahrgang	Streckenlänge/ Wettkampffahrt	Schießeinlagen	Strafrunde
KK	Junioren	1994 - 1996	4 km Sprint	L, S	70 m
KK	Herren	1969 - 1993	6 km Massenstart	L, L, S, S	
KK	Herren AK	1968 u. älter			
KK	Juniorinnen	1994 - 1996	3 km Sprint	L, S	70 m
KK	Damen	1969 - 1993	5 km Massenstart	L, L, S, S	
KK	Jugend m	1997 - 1999	3 km Sprint	L, S	70 m
KK	Jugend w	1997 - 1999	4 km Massenstart	L, L, S	

Teil 1 Damen/Herren – Senioren Luftgewehr					
LG	Wettkampf Klasse	Jahrgang	Streckenlänge/ Wettkampftart	Schießeinlagen	Strafrunde
LG, LG, LG	Herren offen Herren II Herren AK	1984 - 1993 1969 - 1983 1959 - 1968	4 km Sprint 6 km Massenstart	L, S L, L, S, S	70 m
LG	Senioren	1958 u. älter	3 km Sprint 5 km Massenstart	L, S L, L, S, S	70 m
LG, LG, LG	Damen offen Damen II Damen AK	1984 - 1993 1969 - 1983 1968 u. älter	3 km Sprint 5 km Massenstart	L, S L, L, S, S	70 m

Teil 2 Schüler m/w, Jugend m/w und Junioren/innen Luftgewehr					
LG	Wettkampf Klasse	Jahrgang	Streckenlänge/ Wettkampftart	Schießeinlagen	Strafrunde
LG	Junioren	1994 – 1996	4 km Sprint und 6 km Massenstart	L, S L, L, S, S	70 m
LG	Juniorinnen	1994 – 1996	3 km Sprint und 5 km Massenstart	L, S L, L, S, S	70 m
LG, LG	Jugend m Jugend w	1997 – 1999 1997 – 1999	3 km Sprint und 4 km Massenstart	L, S L, L, S	70 m
LG, LG	Schüler m Schüler w	2000 – 2003 2000 – 2003	2,4 km Sprint und 3,2 km Massenst.	L, S L, L, S	70 m

3.3

Staffelwettkampf

Die Staffeln bestehen aus 3 Teilnehmern. Staffeln müssen mit der Meldung, die spätestens bis 30 Minuten nach Wettkampfbeginn des Vortages zu erfolgen hat, namentlich und in der Startreihenfolge gemeldet werden.

In allen Klassen können klassenübergreifende gemischte Staffeln gebildet werden, wobei gemischte Staffeln mit männlichen und weiblichen Teilnehmern als männliche Staffeln gelten. Schülerklassen dürfen nur in gemischten Staffeln gemäß SpO starten.

Teil 1

Damen/Herren – Senioren LG und alle Klassen KK

Disziplin	Wettkampf Klasse	Streckenlänge/ Wettkampftart	Schießeinlagen	Strafrunde
LG, KK KK	Herren, Junioren	3 x 3 x 800 m Staffel	jeweils L, S + max 3 Schuss Reserve	70 m
LG, KK KK	Damen, Juniorinnen	3 x 3 x 800 m Staffel	jeweils L, S + max 3 Schuss Reserve	70 m

Teil 2

Schüler m/w, Jugend m/w und Junioren/innen LG

Disziplin	Wettkampf Klasse	Streckenlänge/ Wettkampftart	Schießeinlagen	Strafrunde
LG	Junioren	3 x 3 x 800 m Staffel	jeweils L, S + max 3 Schuss Reserve	70 m
LG	Juniorinnen	3 x 3 x 800 m Staffel	jeweils L, S + max 3 Schuss Reserve	70 m
LG, LG	Jugend m Jugend w	3 x 3 x 800 m Staffel	jeweils L, S + max 3 Schuss Reserve	70 m
LG, LG	Schüler m Schüler w	3 x 3 x 500 m Staffel	jeweils L, L + max 3 Schuss Reserve	70 m

4

Wertung

4.1

Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung.

4.2

Staffelwertung

Es werden Vereins- und Verbandsstaffeln gewertet.

4.3

Titel „Deutscher Meister“

Wettbewerbe werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn mindestens 3 Staffeln bzw. 6 Einzelteilnehmer die Zulassung erreicht haben.

5

Auszeichnungen

5.1

Einzelwertung

In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 6 Erstplatzierten erhalten Urkunden. Entsprechend den Ranglisten im Sprintwettkampf werden den im ersten Drittel liegenden Teilnehmern Meisterschaftsabzeichen der Deutschen Meisterschaft verliehen.

5.2

Staffelwettkampf

Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens 3 Staffeln gewertet werden können. Die drei erstplatzierten Staffeln erhalten Medaillen und Urkunden. Die Erstplatzierte Staffel erhält zusätzlich einen Pokal (Schüler und Jugend je Teilnehmer einen Wimpel DM 2014) Die Auszeichnungen können nur am Ort der jeweiligen Deutschen Meisterschaft, Siegermedaillen können nur anlässlich der entsprechenden Siegerehrung verliehen werden.

6

Startgeld

6.1

Startgeld = Reuegeld

Das Startgeld wird für den Sprintwettkampf nach den zum Meldetermin eingegangenen Meldungen berechnet, für den Massenstart- und Staffelwettkampf wird die Startgeldrechnung nach den am Vortage des Wettkampfes erstellten Startlisten berechnet. Das Startgeld beträgt je Teilnehmer und Einzelwettbewerb

Einzelstart je 30,00 Euro

Einzelstart Schüler je 15,00 Euro

Staffel je 30,00 Euro

7

Änderungen vorbehalten, allgemeine Bestimmungen siehe vordere Umschlagseite.

DSB-Pokal 2014

– Luftgewehr und Luftpistole –

Meldungen bis 15.01.2014
Gruppenphase 14.02.2014 – 01.06.2014

K.-o.-Runde 13.06.2014 – 31.08.2014
Endkampf 04.10.2014 im Bundesstützpunkt Hannover

- 1 Meldungen**
Die Vereine können per Internet (www.dsb.de) auf dem bereit gestellten Formblatt für jeden der beiden Pokal-Wettbewerbe eine beliebige Anzahl von Mannschaften an den Deutschen Schützenbund (DSB) melden.
- 1.1 Vereinsangaben**
Erforderlich sind: vollständiger Vereinsname, Ansprechpartner, E-Mail-Adresse, Zustelladresse (kein Postfach), Telefon- und Mobilfunknummer (möglichst alle Angaben dienstlich und privat).
- 1.2 Startgeld**
Nach Bezahlung des Startgeldes in Höhe von 80,00 je Mannschaft, sind die Vereine startberechtigt. Startgeld = Reuegeld.
- 2 Programm**
- 2.1 Wettbewerbe und Klassen**

- Der DSB-Pokal wird mit einem 40 Schussprogramm Luftgewehr, Regel 1.10 (SpO) und Luftpistole, Regel 2.10 SpO ausgetragen.
- 2.1.1 Mannschaftsstärke Luftgewehr – 8 Schützen**
1 Schütze m/w Jugend
1 Schütze m/w Juniorenklasse A/B
1 Schütze m/w Alters- oder Seniorenklasse
1 Schütze Schützenklasse
1 Schütze Damenklasse
Rest beliebig, die Schülerklasse ist nicht startberechtigt
- 2.1.2 Mannschaftsstärke Luftpistole – 6 Schützen**
1 Schütze m/w Jugend oder Juniorenklasse A/B
1 Schütze m/w Alters- oder Seniorenklasse
1 Schütze Schützen
1 Schütze Damenklasse